



### IIWERTZWERCHE

Jede Menge Theater um eine Erbschaft

► Seite 19

# HOCKENHEIM

### WEIHNACHTSMARKT SPEYER

Ab Montag öffnet die Budenstadt mit neuem „Ableger“ auf dem Postplatz

► Seite 20

Mittwoch 21. NOVEMBER 2012 / Seite 17

www.schwetzingen-zeitung.de

SZ/HTZ

### DREI FRAGEN

## Mit Kreativität zu neuen Spendern



Sven Fillinger vom DRK über die Erfolge des Ortsverbands mit neuen Blutspendergruppen

Gerade haben Sie selbst eine Auszeichnung für die zehnte Blutspende erhalten. Wie motivieren Sie die Menschen, ihren Lebenssaft für andere zu geben?

**Sven Fillinger:** Wir sind kreativ: Mit „Blut und Jung“ im Gauß-Gymnasium und der Blutspende in der Moschee haben wir unser Angebot an Spendemöglichkeiten verdoppelt. Dazu servieren wir als Dankeschön auch mal ein Weißwurst-Essen mit alkoholfreiem Bier oder Gyros.

Erhöht das die Motivation zu spenden?

**Fillinger:** Ich denke schon. Im Jahr 2012 hatten wir 50 Erstspender bei „Blut und Jung“ und 79 Spenden in der Moschee. Mit 793 Spendern (davon 172 erstmals) verbuchen wir einen positiven Trend – entgegen dem schwindenden Spendenaufkommen in Deutschland.

Gibt es heutzutage noch Hindernisgründe, Blut zu spenden?

**Fillinger:** Kaum. Heute können auch gut eingestellte Bluthochdruckpatienten oder Menschen mit Schilddrüsenproblemen spenden. ak

**Pumpwerk:** Seltener Mix mit „Los Dos Y Compañeros“

## Salsa und Merengue auf Bayerisch

Salsa und Merengue mit bayerischem Dialekt – passt nicht? Passt doch! Eine zwöfköpfige deutsche Salsaband ist schon ungewöhnlich, aber dazu noch deutsche, ja sogar bayerische Texte? Diese außergewöhnliche Kombination macht „Los Dos Y Compañeros“ zu einem ganz besonderen musikalischen Act. Zu diesem Geheimtipp lädt das Pumpwerk am Freitag, 23. November, 20 Uhr, ein.

### Sogar im kubanischen Radio

Die bayerisch-kubanische Kultband mit Witz, Charme und Selbstironie tourt seit über 15 Jahren. Das hat die Mundart-Exoten mittlerweile nicht nur bis ins kubanische Radio (Hitparaden-Platz 4) gebracht, sondern auch auf viele der wichtigsten Festivals und in TV-Sendungen. Nebenbei wurden sie 2007 vom Creole-Weltmusikwettbewerb als beste Band aus Bayern gewählt.

Die Formation schafft mühelos den Spagat zwischen authentisch lateinamerikanischer Musik und ur-bayerischer Lebenskultur. So kam es bereits zweimal zu CD Co-Produktionen zwischen Kuba und Bayern mit Luis Frank Arias (Buena Vista Social Club). Die Texte der „Salsa-Guerrilleros“ haben Humor und Hintersinn und die Musik höchstes Niveau.

Das Ganze wird aufgemischt mit einer sehr unterhaltsamen Bühnenshow – wobei sich die „Compañeros“ dabei selbst nicht zu ernst nehmen. So spielen sich die zwölf Musiker in die Herzen ihres Publikums – und das auch schon lange weit über die bayerischen Landesgrenzen hinaus. pw

**Karten zum Preis von 18 Euro (ermäßig für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte 16 Euro) gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie unter der Tickethotline 06205/922625.**

**Deutsches Rotes Kreuz:** Georg Seiler und Oberbürgermeister Dieter Gummer loben bei Blutspendenehrung großes soziales Engagement

## Viele brauchen, wenige geben es

Von unserer Mitarbeiterin Anke Koob

„Es ist das Wertvollste,“ – bei diesen Worten machte Georg Seiler eine kleine Pause – „das der Mensch in der Lage ist, zu geben.“ Deutlich wurde so die Bedeutung dessen, was jene geleistet hatten, die in den Stuhlreihen vor dem Vorsitzenden des DRK-Ortsvereins saßen. Im Haus des Deutschen Roten Kreuzes hatten sich jene Blutspender versammelt, die dieses Jahr die magischen Ziffern erreicht hatten: Für 10, 25, 50 und mehr Spenden werden Ehrungen ausgesprochen.

In Hockenheim übernehmen dies traditionell der Vorsitzende und Oberbürgermeister Dieter Gummer gemeinsam. Auch an diesem Abend strahlten die beiden um die Wette, verteilten Dankesworte, Verdienstorden, Urkunden und einige Flaschen Wein. „500 Milliliter Blut mit anderen zu teilen, dafür gebührt Ihnen Dank“, unterstrich Oberbürgermeister Dieter Gummer. Insbesondere, da man diese Bereitschaft zeige, ohne zu wissen, für wen das Blut eingesetzt wird.

„Sie retten Leben, egal ob Säugling oder Senior, ob Nachbar, Familienmitglied oder Fremder.“ So einfach könne es also sein, „Held zu sein, das dauert nur 60 Minuten und man kann theoretisch drei Leben damit retten.“ Es sei ein „enormer Beitrag zur Menschlichkeit und großes soziales Engagement“, würdigte Dieter Gummer die zahlreichen Spender, die der Einladung zur kleinen Feierstunde gefolgt waren.

### 125 Spenden als Spitzenwert

Unter ihnen auch der Hockenhimer Stefan Barth, der für immerhin 75 Spenden eine Auszeichnung erhielt. Sylvia Dardemann, mit 125 Spenden einsame Spitzenreiterin, konnte an der Ehrung nicht teilnehmen.

Mit von der Partie war dagegen der zweite Vorsitzende des Ortsvereins, Sven Fillinger erhielt eine Aus-



Sie haben laut Georg Seiler, „das Wertvollste, das der Mensch in der Lage ist, zu geben“, Menschen in Not überlassen: die regelmäßigen Blutspender beim DRK-Ortsverein mit Vorsitzendem Georg Seiler (r.) und OB Dieter Gummer (3. v. r.). BILDER: KOOB

### Die fleißigsten Blutspender im Bereich des DRK-Ortsvereins Hockenheim

■ Sylvia Dardemann ließ sich **125 Mal** zur Ader – einsamer Rekord. **75 Blutspenden** gab Stefan Barth. Für **50 Blutspenden** wurde Thomas Friedemann geehrt.

■ **25 Mal** zur Blutspende gingen Ute Lösch, Janet Mahl, Martin Renkhoff, Dietmar Riesler, Klaus Welcker und Armin Wiesemann.

■ Für **zehnmaliges Blutspenden** wurden Erika Barczewski, Timo Bierlein,



75-facher Spender: Stefan Barth mit OB.

Stefan Birkenmaier, Mehmet Cakici, Sven Fillinger, Markus Fütterer, Oliver Grein, Tobias Haak, Maya Hengstenberg, Markus Hengstenberg, Gabriele Henny, Simone Lederle, Gabi Nonnenmacher, Dieter Riedel, Johanna Rosenberg, Floria Stohner, Gerhard Treutlein, Michael Wachter, Carola Werner und Thomas Würth mit Blutspendenehrnadeln und Urkunden ausgezeichnet. ak

zeichnung für die zehnte Blutspende seines Lebens. Auch für ihn war es eine Selbstverständlichkeit, den Lebenssaft abzugeben – eine Aussage, die alle Spender unterstrichen.

Immerhin, so betonte Georg Seiler, benötigten „66 Prozent aller Menschen zu irgendeinem Zeitpunkt in ihrem Leben fremdes Blut, Plasma oder Bestandteile des Blu-

tes.“ Dieser hohen Zahl stünden lediglich 2,5 Prozent der Bundesbürger gegenüber, die tatsächlich spendeten. „Doch jeder kann helfen, wenn er nur will. Hier gilt es zu sensibilisieren und so die Arbeit des Blutspendedienstes weiter zu führen.“

Daher freue er sich über die große Spendenbereitschaft in Hockenheim und ermutigte die Geehrten, dies in die Welt hinaus zu tragen: „Überzeugen Sie auch Ihre Freunde und Bekannte.“

Bei Klavier- und Saxofonmusik von Christian Palmer und Fabian Brecht lautete die Devise im Anschluss an die Ehrungsrunde, bei Häppchen und Getränken den Augenblick zu genießen.

### Freundeskreis: Geselliger Beaujolais-Abend in Zehntscheune

## Neuen Roten verkostet

„À votre santé“ hieß es wieder beim Freundeskreis Hockenheim-Commercy in der Zehntscheune. Präsident Matthias Stier begrüßte eine große Anzahl langjähriger Mitglieder, Freunde und Bekannte des Freundeskreises zum Beaujolais-Abend. Aber auch viele Weinliebhaber waren anwesend, die zum ersten Mal eine Veranstaltung des Freundeskreises besuchten.

Einen Tag, nachdem der Beaujolais offiziell in den Verkauf kam, wurde er bereits in der Zehntscheune zum Verkosten angeboten. Der

Beaujolais Primeur war der erste Wein, der im ersten Jahr seiner Herstellung verkauft werden durfte und schon bald entwickelte sich ein richtiger Kult um diesen Rebensaft.

Nicht nur in seinem Heimatland Frankreich wird die Ankunft des Beaujolais Primeur – oder auch Nouveau genannt – gebührend gefeiert, sondern auch in vielen anderen Ländern. Zum neuen Roten bot der Freundeskreis ein schmackhaftes Essen an und im Laufe des Abends eine reichhaltig und gut bestückte Tombola. mst

ANZEIGE

Freitag  
23. November  
17 Uhr – 20 Uhr  
Adventliche Livemusik  
Ab 18 Uhr 30

Lichternacht mit Adventausstellung

Uta's Blumenparadies  
Hockenheim Obere Hauptstr. 17/19

**Freie Wählervereinigung:** Info-Veranstaltung zum Insolvenzrecht mit Rechtsanwältin Martina Seltenreich bringt manchen Aha-Effekt

## Details entscheiden, ob das Geld weg ist

Die teilweise schwer nachvollziehbaren Tücken des Insolvenzrechts standen im Mittelpunkt eines Vortrags, den die Freien Wähler in der Zehntscheune organisierten. Referentin Martina Seltenreich, Rechtsanwältin aus Neulufheim, erwies sich als eine exzellente Kennerin der Materie. Sie befasste sich schon seit Jahren mit der Thematik und ist schon oft für Banken und Insolvenzverwalter tätig gewesen.

Martina Seltenreich führte vor Augen, wie und unter welchen Voraussetzungen es dazu kommen kann, dass man als Verkäufer, Handwerker oder Freiberufler bereits sicher gelaubtes Geld wieder an den Insolvenzverwalter seines Kunden herausgeben muss, wenn dieser die

Insolvenzanfechtung ausspricht. Die Zuhörer erfuhren, dass auch Geld, das vom Gerichtsvollzieher beim Schuldner eingetrieben werden konnte, wieder vom Insolvenzverwalter zurückgefordert werden könne und auch herausgeben werden müsse. Was einige noch fassungslos machte: Das galt nach Worten der Expertin in manchen Fällen sogar bei bis zu zehn Jahren zurückliegenden Verbindlichkeiten.

### Behalten oder zurückgeben?

Anhand von Praxisbeispielen vermittelte Seltenreich den Zuhörern einen Eindruck davon, was es bedeutet, wenn man vom Insolvenzverwalter in Anspruch genommen wird. Deutlich wurde eins: Details

entscheiden im Einzelfall darüber, ob der Unternehmer Geld, das er zuvor beispielsweise im Wege der Ratenzahlung oder der Zwangsvollstreckung von seinem Kunden vereinnahmt hat, behalten darf oder zurückgeben muss.

Oftmals handle es sich um Feinheiten, die aus dem Gesetzestext nicht ersichtlich sind, von den obersten Gerichten weiterentwickelt wurden und so zu Ergebnissen und Unterscheidungen führen, die einem unerwartet treffen und mit einem „gesunden Rechtsempfinden“ nur schwer in Einklang zu bringen sind. Die Zeche zahlten die mittelständischen Unternehmer, Handwerker, Freiberufler und alle übrigen, die auf diese Weise ihren Beitrag

zur Finanzierung von Insolvenzverfahren leisten müssten.

### Auch Privatleute kann es treffen

Die Referentin machte klar, dass diese Widrigkeiten nicht nur Unternehmer treffen können, sondern auch Privatleute wie etwa Vermieter. Das machte manchen Zuhörer doch sehr nachdenklich. Der Referentin gelang es, das auf den ersten Blick abstrakte und wenig greifbare Thema einem breiten Publikum zugänglich zu machen, ohne dass hierfür rechtliche Vorkenntnisse erforderlich waren.

Was bleibt, ist die Erkenntnis, dass nur der das Risiko begrenzen kann, der es kennt oder anders ausgedrückt: Frühzeitiger fachlicher Rat kann Geld wert sein. zi

### KURZ + BÜNDIG

#### SPD-Kreisparteitag

Der SPD-Kreisverband Rhein-Neckar lädt ein zum Kreisparteitag am Samstag, 1. Dezember, 11 bis 16 Uhr, im Lutherhaus in Hockenheim. Auf der Tagesordnung stehen die Parteireform der SPD, die unter anderem eine größere Mitwirkungsmöglichkeit der Parteibasis zum Inhalt hat, sowie die Bildungspolitik. Kreisvorsitzender und Landtagsabgeordneter Thomas Funk und seine Stellvertreterin Renate Schmidt begrüßen dazu auch die Kultusministerin von Baden-Württemberg, Gabriele Warminski-Leitheußer. Gäste sind willkommen. zg

#### Buß- und Bettag: Gottesdienst

Die evangelische Kirchengemeinde lädt am heutigen Buß- und Bettag um 19.30 Uhr zum Abendmahlsgottesdienst ein. Der Gottesdienst steht unter dem Thema „Geschlossene Gesellschaft?“ Die Konfirmanden der Gruppe K14.1 haben sich im Konfitreff dazu Gedanken gemacht und werden daraus den Gottesdienst gestalten. md

#### Hausfrauen laden zum Basar

Der Handarbeits- und Geschenkbasar der Hockenhimer Hausfrauen findet am Dienstag, 27. November, 14.30 Uhr, in der „Brauerei zum Stadtpark“ statt. Angeboten werden Handarbeitsartikel wie Socken, Geschenkartikel, Adventsgestecke, Marmelade, Gebäck und vieles mehr. Außerdem gibt es reichlich selbst gebackener Kuchen und die Besucher können bei einer Tasse Kaffee zu einem Plausch verweilen. Die Bevölkerung ist eingeladen. Kuchen können ab 12 Uhr abgegeben werden. gh

#### VHS-Frauenforum

Hans Rieder spricht am morgigen Donnerstag beim Frauenforum der Volkshochschule um 9.30 Uhr im VHS-Haus in der Heidelberger Straße 16a über das Thema „Thomas Buscher – Künstler des bayerischen Realismus – Werke in Hockenheim“. Im Anschluss an den Vortrag erfolgt eine Begehung der katholischen Kirche. Interessierte Zuhörerinnen sind eingeladen. mg

#### Beilagenhinweis

Der heutigen Ausgabe liegen Prospekte von Galeria Kaufhof, Heidelberg, sowie Juwelier Horz, Speyer, Heydenreichstraße 20, bei. (Nicht bei Postbezug.)

### KURZ NOTIERT

**Wir gratulieren!** Heute Adolfin Lang, Luisenstraße 84., Ilse Simon, Continentalstraße 42, ihren 80., Hermann Böhl, Ludwigstraße 59, seinen 78., Friedrich Tiede, Bahnhofstraße 2, seinen 78., Ernst Fillingner, Ziegelstraße 5, seinen 74. und Wilfried Krause, Neustadterstraße 12, seinen 72. Geburtstag.

**Apothekendienst.** Markt-Apotheke, Ketsch, Bahnhofanlage 7, Telefon 06202/61920.

**Seniorenkreis.** Heute, Mittwoch, Bewegung im Sitzen – Sitztänze um 15 Uhr im Untergeschoss des Pflegezentrums.

**RSV-91-Rückenschule.** Übungsstunde mittwochs ab 20.15 Uhr in der Hubäckerschule. Die Weihnachtstfeier findet am Samstag, 1. Dezember, ab 18 Uhr, im Bistro „et cetera“ statt. Anmeldungen und Info jeweils mittwochs in der Übungsstunde oder telefonisch unter der Nummer 06205/15067 (Rosenberger).

**AGV Belcanto.** Der Stammchor trifft sich morgen, Donnerstag, 12 Uhr im Gasthof „Talhaus“ zum Ochsenkopffessen.

**Sängerbund-Liederkranz.** Heute ist Chorprobe um 20 Uhr im VfL-Clubhaus.

**Jahrgang 1935/36.** Eine vorweihnachtliche Zusammenkunft findet am Montag, 26. November, 17 Uhr, im Gasthaus „Deutscher Kaiser“ („Steffele“) statt.